

# Stadt Burg Stargard

## Niederschrift

### Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 04.12.2019

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:10 Uhr

**Ort, Raum:** Feuerwehrgerätehaus, Marner Straße 106, 17094 Burg Stargard

---

#### **Bürgermeister**

Herr Tilo Lorenz

#### **Mitglieder**

Herr Hartmut Rose

Herr Heinz Beisheim

Herr Jens Bergmann

Herr Ulf Gohrs

Herr Sven Groneberg

Herr Dennis Grunewald

Herr Manfred Holey

Herr Thomas Kasan

Herr Dieter Lips

Herr Horst Menzel

Herr Maik Michalek

Herr Steffen Mietzner

Herr Andreas Rösler

Herr Daniel Schmerse

Frau Christel Schumann

Frau Katja Sievert

#### **Gäste**

Herr Tim Prahle

MA Nordkurier

#### **Verwaltung**

Frau Marion Franke

als Hauptamtsleiterin

Herr Tilo Granzow

als Leiter Bau- und Ordnungsamt

Frau Jana Linscheidt

als Leiterin Finanzen

#### **Schriftführer**

Frau Janett Segeth

als Schriftführerin

**Niederschrift:**

**Öffentlicher Teil:**

---

**zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

---

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

---

**zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

---

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

---

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

---

Mit 16 Mitgliedern ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

---

**zu 4 Einwohnerfragestunde**

---

Herr Kreienbrink:

1. Protokoll zur Ortsbegehung Cammin

- war positiv überrascht, dass ein Artikel in der Stargarder Zeitung sowie im Internet zur Ortsbegehung Cammin veröffentlicht wurde
- merkt an, dass die Überschrift des Artikels im Internet falsch war
- merkt an, dass es im Protokoll der Ortsbegehung verschiedene Formfehler gab (u.a. keine Unterschrift des Bürgermeisters) und die Bürger über die Veröffentlichung nicht informiert wurden

2. Jubiläum 850 Jahre Cammin

- fragt, was die Stadt Burg Stargard außer der Mitfinanzierung an der Ortschronik für das Jubiläum noch geplant hat

Antwort Herr Lorenz:

zu 1.

- Der Titel des Artikels ist „Ortsbegehung in Teschendorf und Cammin“

zu 2.

- Wie bereits bei der Ortsbegehung angemerkt, wird die Stadt Burg Stargard das Jubiläum unterstützen, auch finanziell
- merkt an, dass die Veranstaltung von den Camminern getragen werden muss
- Kontakt mit Herrn Fischbach, Frau Zarnt u.a. gibt es hierzu bereits

---

**zu 5 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

---

Herr Rösler:

- beantragt die Zusammenbehandlung von TOP 10.4 (Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Burg Stargard) und Top 10.5 (Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard 2020)
- Einstimmig angenommen

Herr Rösler:

- beantragt das Entfallen von TOP 9 (Personalangelegenheiten der Stadtvertretung)

## **Abstimmungsergebnis geänderte Tagesordnung:**

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

---

### **zu 6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 25.09.2019**

---

Herr Rösler:

- stellt Folgendes fest:

1. Feststellungen sind auch ein Ergebnis und gehören somit in eine Niederschrift.
2. Wiederholt würden seine Feststellungen in der Niederschrift weggelassen oder gar verfälscht dargestellt.
3. Seine Feststellung, wie folgt, nicht in der vorangegangenen Niederschrift zu finden ist: „Die Beschlüsse des Hauptausschusses wurden - wie immer und noch nie - nicht bekannt gegeben“.

Herr Lips:

- kritisiert das vom Bürgermeister angewandte Verfahren, dass die Beschlussvorlage zur Bestellung einer Rechnungsprüferin aus der Sitzung vom 25.09.2019 heute nicht auf der Tagesordnung steht, nachdem sie in der letzten Sitzung vom Bürgermeister zurückgezogen wurde, weil sie nicht, wie ursprünglich vorgehabt im nichtöffentlichen Teil zu behandeln sei, sondern im öffentlichen. So wurde die letztendliche Bestellung des Rechnungsprüfers erledigt, ohne die Stadtvertretung einzubeziehen. Er werde deshalb der Niederschrift nicht zustimmen.

Die Niederschrift wird gebilligt..

## **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	12
Ablehnung:	4
Enthaltung:	0

---

### **zu 7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, der Stadtvertretung und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

---

Siehe Anlage 1

---

### **zu 8 Anfragen zum Bericht des Bürgermeisters**

---

#### **Thema: Krummes Haus**

Herr Michalek:

- fragt, ob es ein Nutzungskonzept für das Krumme Haus gibt

Antwort Herr Lorenz:

Das Nutzungskonzept besteht: Ein Teil soll für Veranstaltungen und ein Teil soll für ein Museum genutzt werden. Für den Museumsteil steht ebenfalls schon ein Konzept und ist durch die Stadtvertretung bereits beschlossen worden.

#### **Thema: Rechnungsprüferbestellung**

Herr Rösler:

- bedankt sich, dass der Bericht des Bürgermeisters den Stadtvertretern vorab gesendet wurde

- merkt positiv an, dass die Beschlüsse aus dem Hauptausschuss der Öffentlichkeit über die Stadtvertretung bekanntgegeben werden
- kritisiert, dass es zur Bestellung des Rechnungsprüferbüros kein Beschluss der Stadtvertretung gab und die Stadtvertretung das Verfahren der Beauftragung durch die Verwaltung nicht nachvollziehen konnte

Antwort Herr Lorenz:

- erklärt die Verfahrensweise der Auswahl des Prüfungsunternehmens und weist darauf hin, dass ein zeitlicher Engpass vorlag, damit rechtzeitig die Jahresabschlüsse abgeschlossen werden konnten. Daher habe man sich zu dieser Lösung entschieden.
- merkt an, dass wenn dazu Beschlüsse nötig sind, diese im Amtsausschuss zu fassen seien.

Nachfrage Herr Rösler:

- fragt, ob das bestellte Steuerprüferbüro nun dauerhaft zuständig und vertraglich gebunden sei

Antwort Herr Lorenz:

- nein, die Bestellung des Büros wird jedoch weiterhin empfohlen

Herr Beisheim:

- weist darauf hin, dass nur wenige zertifizierte Unternehmen zur Steuerprüfung in Frage kommen und die Auswahl daher nicht besonders groß ist und dass darüber hinaus eine besondere Eile vorlag.

Herr Lips:

- weist darauf hin, dass wenn die Stadtvertretung dazu einen Beschluss fassen muss, dieses noch nachzuholen wäre

Herr Gohrs:

- weist darauf hin, dass die meisten Stadtvertreter über keine Sachkenntnisse zum Thema verfügen und ruft daher auf, Vertrauen in die Stadtverwaltung zu haben.

**Thema: Kita-Neubau**

Herr Rösler:

- fragt, ob es Bodenuntersuchungen gab und dort Probleme auftauchen könnten

Antwort Herr Lorenz:

- kann keine konkreten Aussagen zu den Bodengutachten machen. Die Anfrage wird durch die Verwaltung an den Bauherren weitergeleitet. Nach Vorliegen einer Antwort wird diese den Stadtvertretern zur Kenntnis gegeben..

---

**zu 9 Personalangelegenheiten der Stadtvertretung**

---

entfällt

---

**zu 10 Beschlussvorlagen**

---

---

**zu 10.1 Entgegennahme des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Burg Stargard**

---

Herr Michalek:

- fragt, ob ein strukturelles Defizit in der Haushaltsführung besteht

Antwort Herr Lorenz:

- Die Stadt hat über Jahre ein strukturelles Defizit aufgebaut, da der Haushalt nicht ausgeglichen werden konnte, ca. 600.000 Euro fehlten jährlich und kein Ausgleich über die Steuern erfolgte.
- Ursache sind die zu geringen Zuweisungen des Landes für die Kommunen in den vergangenen Jahren.
- Im nächsten Jahr sei der Haushalt ausgeglichen, da es Änderungen in den Zuweisungen gibt.

Herr Rose:

- nennt außerdem die hohen Leasingraten für die Schule in der Vergangenheit als Ursache

Herr Michalek:

- möchte gern die Ursachen geklärt haben um diese zukünftig zu vermeiden

Herr Bergmann:

- merkt an, dass es dazu bereits ein Haushaltssicherungskonzept mit Analyse gab

Herr Rose:

- nimmt die Frage nach den Ursachen mit in den nächsten Finanzausschuss, wo diese dann erläutert und im Protokoll festgehalten werden.

**Beschluss:**

Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2018 fasst die Stadtvertretung folgende Beschlüsse:

1. Der zweckgebundenen Kapitalrücklage wird auf Grund von § 18 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik M-V (GemHVO-Doppik) zur Deckung des anderenfalls auszuweisenden Jahresverlustes ein Betrag aus zuvor zugeführten investiven Zuweisungen in Höhe von 308.471,34 EUR entnommen.
2. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018 vom 04.11.2019 zur Kenntnis.
3. Der Jahresabschluss 2018 wird mit einem ausgewiesenen Eigenkapital von 5.894.957,11 EUR bei einer Bilanzsumme von 28.501.044,42 EUR und einem Jahresergebnis (nach Rücklagenentnahme) von 0,00 EUR festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 10.2 Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2018**

---

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Burg Stargard entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2018.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 10.3 Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2019**

---

Herr Bergmann:

- merkt an, dass die CDU der Beschlussvorlage zustimmt, da das Projekt Quastenberg wichtig sei. Die Maßnahme sei durch alle Ausschüsse mehrmals beraten, die Planung überarbeitet und die Bürger beteiligt worden. Das Projekt könne daher durchgeführt werden trotz Kostenerhöhung.

Herr Schmerse:

- merkt an, dass die Fraktion Burg Stargard 2030 bisher nicht zustimmte, da es gravierende Änderungen in der Planung gab, worüber die Stadtvertreter nicht informiert wurden
- fordert in der Zukunft eine bessere Information durch die Stadtverwaltung über solche Änderungen
- stimmt der Beschlussvorlage zu, um Projekt nicht zu stoppen

Herr Lips:

- schließt sich der Stellungnahme des Herrn Schmerse an
- merkt an, dass innerhalb der Fraktion keine Einigkeit zum Abstimmungsverhalten erreicht wurde und stimmt dem Nachtragshaushalt nicht zu

Herr Rösler:

- merkt an, dass nicht alle Stadtvertreter einbezogen wurden, der Prozess über Summen und Anliegen sowie einer Kostenerhöhung für die Turnhalle von 130.00 auf 180.000 Euro erst im Nachgang behandelt wurden, ebenso keine Information über die Änderungen Planungsbüro erfolgte
- stimmt nicht zu, da mit Vorgehen nicht einverstanden

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019 für den Haushalt der Stadt Burg Stargard (siehe Anlage).

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	14
Ablehnung:	2
Enthaltung:	0

---

**zu 10.4 Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Burg Stargard (Hebesatz-Satzung der Stadt Burg Stargard)**

---

Herr Bergmann:

- die CDU stimme beiden Vorlagen zu
- erklärt, dass die Anhebung der Hebesteuersätze zur Grundsteuer eine Auflage des Landes zur Entschuldung des Stargarder Landes seien und es eine vergleichsweise moderate Anhebung ist.
- falls das Gesetz vom Land nicht kommt, dann Rücknahme der Anhebung möglich

Herr Rösler:

- wünscht sich, dass politische Erklärungen zu den Steuererhöhungen, die die Bürger auch verstehen können, in den öffentlichen Sitzungen gegeben werden
- merkt an, dass die entsprechende Gesetzgebung noch nicht da sei und daher die Sicherheit, dass die Zuschüsse vom Land auch wirklich kommen nicht gegeben sei
- stellt, wie im Finanzausschuss beraten, Änderungsantrag, dass Anhebung der Hebesätze der Grundsteuer rückgängig gemacht werden, wenn das Finanzausgleichsgesetz vom Land nicht beschlossen wird
- führt des Weiteren aus, dass ein weiterer Grund für die Verschuldung die Kosten für Erhaltung und Investitionen auf der Burg seien
- stellt Initiativantrag, dass das Land M-V zukünftig einen Betrag zur Erhaltung der Burg zahlen soll
- alternativ schlägt Herr Rösler vor, dass alle Investitionen auf der Burg durch eine Haushaltssperre belegt werden solange es keine Förderzusage vom Land gäbe

Herr Bergmann:

- merkt an, dass die Übertragung der Burg an das Land M-V bisher abgelehnt wurde, da die Burg ein Identitätsmerkmal der Stadt Burg Stargard sei
- merkt an, dass es dazu einer gesonderten Beschlussvorlage bedarf und nicht mit dem Beschluss zum Haushalt und der Anhebung der Hebesätze zur Grundsteuer vermischt werden sollte

Herr Lorenz:

- merkt an, dass durch verschiedene Haushaltssicherungsmaßnahmen (u.a. maginale Anhebung der Grundsteuer) zur Entschuldung beigetragen wurde, u.a. wurden die Darlehensverbindlichkeiten v. 3.5 Mio auf 1.7 Mio. gesenkt
- merkt an, dass durch Fördermittel Investitionen auf der Burg getätigt wurden und die Stadt nur mit Planungsleistungen in Vorleistungen ging, sonst keine Investitionen

Herr Michalek:

- Finanzausgleichsgesetz vom Land M-V wird kommen. Risiko gering

Herr Lips:

- hat keine Vorbehalte für die Beschlussvorlage
- merkt an, dass die Hebesätze zur Grundsteuer jederzeit angepasst werden können
- merkt an, dass die Akquise von zusätzlichen Mitteln für die Burg ggf. auf die nächste TO der SV Sitzung kann

Herr Bergmann:

- merkt an, dass man mit Erhöhung der Steuern ein Zeichen setze, dass die Stadt die Entschuldung machen will und dass der Beschluss jederzeit geändert werden könne

Herr Rösler:

- erklärt nochmal seine Meinung
- spricht sich dafür aus, dass dieses Thema an die Ausschüsse verwiesen wird und wird einen entsprechenden Antrag an die Verwaltung stellen
- stellt nochmals den Antrag auf Zurückhaltung von Investitionen, solange das Finanzausgleichsgesetz noch nicht beschlossen

Herr Bergmann:

- merkt an, dass es bereits sichtbare Zeichen gibt, dass auch trotz Investitionen bereits viel entschuldet wurde. Hält daher einen Investitionsstopp für nicht nötig

Änderungsantrag von Herrn Rösler: Die Anhebung der Hebesätze der Grundsteuer soll rückgängig gemacht werden, wenn das Finanzausgleichsgesetz vom Land nicht beschlossen wird.

Zustimmung:	3
Ablehnung:	13
Enthaltung:	0

Änderungsantrag von Herrn Rösler: Alle Investitionen für die Burg werden ausgesetzt bis das Finanzausgleichsgesetz beschlossen wurde.

Zustimmung:	2
Ablehnung:	14
Enthaltung:	0

**Beschluss :**

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die

„Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	14
Ablehnung:	2
Enthaltung:	0

---

**zu 10.5 Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard 2020**

---

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für den Haushalt der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2020.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	13
Ablehnung:	2
Enthaltung:	1

---

**zu 10.6 Ausübung Wahlrecht zwischen Gesamtabschluss und Beteiligungsbericht**

---

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Burg Stargard entscheidet sich verbindlich, auf die Aufstellung von Gesamtabschlüssen nach § 61 Kommunalverfassung M-V zu verzichten. Gleichzeitig ist damit die Erstellung eines Beteiligungsberichtes erstmals für das Haushaltsjahr 2019 verpflichtend (Umkehrschluss zu § 176 KV M-V).

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 10.7 Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Burg Stargard**

---

Herr Bergmann:

- merkt an, dass man hier dem Bürger entgegenkommt, u.a. mit der Verkürzung der Liegedauer auf 20 Jahre

Herr Schmerse:

- stellt fest, dass die Friedhofssatzung zum 01.01.2020 in Kraft tritt

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt die Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Burg Stargard.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 10.8 Friedhofsgebührensatzung der Stadt Burg Stargard**

---



**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt die Friedhofsgebührensatzung der Stadt Burg Stargard.

Es werden folgende Gebühren festgelegt:

	Kalkulierter Grundbetrag	Beschlussvorschlag der Verwaltung	ggf. abweichender Beschluss der SV
<b>Verwaltungsgebühren</b>	<b>in Euro</b>		
Ausstellung bzw. Umschreibung einer Graburkunde	15,00	<b>15,00</b>	
Genehmigung zur Aufstellung eines Grabmals	25,00	<b>25,00</b>	
Genehmigung der Ausübung der gewerblichen Tätigkeit	20,00	<b>20,00</b>	
Genehmigung für die Umbettung eines Sarges	500,00	<b>500,00</b>	
Genehmigung für die Umbettung einer Urne	250,00	<b>250,00</b>	
<b>Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten</b>			
Einzelwahlgrab 20 Jahre	865,68	<b>865,00</b>	
Doppelwahlgrab 20 Jahre	1.731,36	<b>1.731,00</b>	
Urnenwahlgrab 20 Jahre	768,89	<b>769,00</b>	
Urnenwahlgrab (gepflegt) 20 Jahre	1.165,22	<b>1.165,00</b>	
Doppelurnenwahlgrab (gepflegt) 20 Jahre	2.330,43	<b>2.330,00</b>	
Kindergrab (bis 5 Jahre) 20 Jahre	744,69	<b>744,00</b>	
Urnengrab auf einem anonymen Urnenfeld unbefristet	887,19	<b>887,00</b>	
<b>Verlängerungsgebühr pro Jahr für das Nutzungsrecht einer</b>			
Einzelwahlgrab	43,28	<b>43,00</b>	
Doppelwahlgrab	86,57	<b>86,00</b>	
Urnenwahlgrab	38,44	<b>38,00</b>	
Urnenwahlgrab (gepflegt)	58,26	<b>58,00</b>	
Doppelurnenwahlgrab (gepflegt)	116,52	<b>116,00</b>	
Kindergrab (bis 5 Jahre)	37,23	<b>37,00</b>	
<b>Benutzungsgebühren Trauerhalle</b>			
Benutzung der Friedhofskapelle für Trauerfeiern	147,00	<b>147,00</b>	
<b>Pflege vorzeitig eingeebnete Grabstellen</b>			
Einzelwahlgrab	15,00	<b>15,00</b>	
Doppelwahlgrab	25,00	<b>25,00</b>	
Urnenwahlgrab	10,00	<b>10,00</b>	

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 10.9 Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen**

---

Herr Lips:

- wünscht sich eine bessere Darstellung und Erklärung für die Bürger

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die beiliegende Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 10.10 Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung)**

---

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt die Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung) und die Billigung der Kalkulationen 2020 zu Schmutz- und Regenwasser.

Als Mengengebühr für die Abwasserbeseitigung werden folgende Gebührensätze festgelegt:

Schmutzwasser	3,22 EUR/m <sup>3</sup>
Niederschlagswasser	1,70 EUR/m <sup>3</sup>

Die Grundgebühren für die Schmutzwasserbeseitigung (siehe § 4 Abs. 1) werden nicht verändert.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 10.11 Beschluss über die frühzeitige öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser "Birkenallee Cammin" der Stadt Burg Stargard**

---

Herr Rösler:

- sieht Konfliktpotential zwischen Ferienbebauung und ständiger Bebauung, v.a. wegen Lärmpegel und bevorzugt eine komplette Wohnbebauung  
- enthält sich

Herr Rose:

- Stadtvertretung hatte bereits mehrheitlich einer Ferienbebauung zugestimmt.  
Dies ist nur die Weiterführung des Beschlusses

Herr Bergmann:

- CDU-Fraktion stimmt zu, da der Kompromiss alle Interessenlagen berücksichtigt

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“ der Stadt Burg Stargard, bestehend aus der Begründung, dem Umweltbericht sowie dem Artenschutzrechtlichen

Fachbeitrag und der Planzeichnung zu und beschließt die frühzeitige öffentliche Auslegung, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden.

Die öffentliche Auslegung kann gleichzeitig mit der Einholung der Stellungnahmen durchgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	12
Ablehnung:	3
Enthaltung:	1

---

**zu 10.12 Richtlinie zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Stadt Burg Stargard**

---

Herr Lips:

- hält den Zeitpunkt der Inkraftsetzung am 01.01.2020 für falsch und rechtlich zumindest für zweifelhaft, da die Vereine bis heute von der alten Richtlinie ausgehen und von dem bisherigen Verfahren
- stellt Antrag die Richtlinie mit den neuen Bestimmungen und Terminen erst mit Wirkung vom 01.01.2021 in Kraft zu setzen
- stellt Antrag, die Beschlussvorlage erneut an die Ausschusssitzung zu verweisen um einige Bestimmungen nochmals zu überprüfen

Herr Bergmann:

- Die neue Satzung kann zum 1.1.2020 in Kraft treten, da Vereine nicht stark beeinträchtigt werden. Die grundsätzliche Ausrichtung der Richtlinie sei in Ordnung und später können Kleinigkeiten noch geändert werden.

Herr Michalek:

- fragt, ob es hier Konfliktpotenzial in den Ausschüssen gab – Antwort nein

Herr Rösler:

- kritisiert, dass es bei der Ausarbeitung der Satzung keine Einbindung der Vereine und Bürger gab und beanstandet die schnelle Inkraftsetzung zum 01.01.2020
- Antrag auf Änderung der Satzung, dass über Anträge zur Förderung von Vereinen der Wirtschafts-, Kultur- und Sozialausschuss entscheiden soll

Herr Gohrs:

- sieht eher Besserstellung der Vereine, keine Nachteile

Frau Sievert:

- fordert mehr Vertrauen für die Ausschüsse, da dort alle Fragen besprochen wurden
- nicht Aufgabe der SV, neu zu diskutieren

Herr Kasan:

- stimmt Frau Sievert zu

Herr Lips:

- merkt an, dass die Vereine bis zum 30.06. Anträge stellen müssen

Herr Lorenz:

- Fristen gibt es jetzt schon in der alten Richtlinie, jedoch nur für Investitionen, normale Förderung kann nach neuer Richtlinie bis 31.03. des lfd. Jahres beantragt werden – Erleichterung für die Vereine

Änderungsantrag von Herrn Lips: Die Beschlussvorlage wird erneut an die Ausschüsse ver-

wiesen und die Inkraftsetzung auf den 01.01.2021 verschoben.

Zustimmung:	3
Ablehnung:	13
Enthaltung:	0

Änderungsantrag von Herrn Rösler: Über Anträge zur Förderung von Vereinen soll zukünftig der Wirtschafts-, Kultur- und Sozialausschuss entscheiden.

Zustimmung:	4
Ablehnung:	9
Enthaltung:	3

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Richtlinie zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Stadt Burg Stargard.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	15
Ablehnung:	1
Enthaltung:	0

---

**zu 11 Sonstige Anfragen oder Informationen**

---

Herr Rösler:

- bittet, dass die Sitzungsleitung übergeben wird, wenn der Sitzungsleiter an der Diskussion zu einem Tagesordnungspunkt teilnimmt.

Herr Rose:

- bittet die Versammlung auf die Anzahl der Redebeiträge selbst zu achten

Herr Bergmann:

- bittet die eigentliche Beschlussvorlage für alle sichtbar zu machen, wenn darüber diskutiert wird

Herr Michalek:

- bittet darum, dass in der Kommunikation über die Erhebung der Hebesätze auch nochmal dem Bürger vermittelt wird, warum das nötig ist.

Burg Stargard, den 02.08.2020

Rose  
Vorsitz

Carmen Jungerberg  
Schriftführung